

Liebe Vereinsmitglieder, Förderer, Nepalmitgereiste und Nepalinteressierte,

in abzählbaren Stunden endet das Jahr 2017; war es aus der Sicht des Vereins ein gutes Jahr oder ein schlechtes Jahr? Darüber werden möglicherweise die Meinungen von Euch sehr unterschiedlich ausfallen. Im Bezug zu unserem Verein sehe ich persönlich sehr viel „Positives“. Für das Land Nepal gab es fast wie gewohnt, wieder nicht so viel Positives und unverändert für uns viel Unverständliches.

Wahre Liebe, so sagt man, beruht darauf, dass man den anderen wirklich kennt und schätzt, auch wenn er noch so viele Schwächen hat. Seit 1999 habe ich Nepal bisher 16-mal besucht, doch ich kenne dies Land Nepal immer noch nicht und es ist für mich unverändert ein Rätsel. Ein Land korrupter Politiker und eines Volkes, das immer wieder Leid erfährt, sei es durch die Natur oder durch die Unfähigkeit/Korruption der Staatsvertreter; aber es ist ein Land, das sich immer wieder neu verliebt und unbedarft weitermacht! Eine klare politische Linie mit wirtschaftlicher Ausrichtung und verbunden mit entsprechender Umsetzung fehlt; doch auch bei größter Armut: **trotdem lächeln und sichtlich glücklich sein, das gelingt den Nepalesen!**

Wie soll man da mit diesem Land zu Gericht gehen? Man kann es nur lieben und die einzigartig schöne Natur hilft einem dabei!

Doch zuerst - aus meiner Sicht – nur das negative in diesem Land und dem auf der Stelle treten, mit nur einem Weiterkommen im Schneckentempo bei Kleinigkeiten, großes politisches und wirtschaftliches Weiterkommen nur durch einige wenige einfache Gesetzgebungen, davon jedoch einiges in 2017:

Im Jahr 2008, nach der Absetzung der Macht durch das Königshaus, brauchte das Land bis 2015 Zeit, um endlich nach vielen Anläufen eine Verfassung zur Abstimmung zu stellen. Doch dies führte dazu, dass der Volksstamm der „Mahedi“ mit Unterstützung des Landes Indiens, durch eine Sperrung des gesamten Handels von und zu Indiens, fast das ganze Leben in Nepal zum totalen Erliegen gebracht hatte. Indien spielte hierbei im Hintergrund seine Stärke nur aus, um zu zeigen: Nepal - ohne uns - geht nichts mehr; versteht dies und wendet Euch nicht zu stark China zu!

Die Unfähigkeit ein Land richtig zu regieren zeigte sich auch durch die vielen Parlamentswahlen die seit Jahrzehnten fast jährlich erfolgten. Nach einem Jahr schon wieder abgewählt, wie soll da was weitergehen!

Im Wirtschaftsbereich gibt es im Land direkt keine großen Erfolge. Das Geld das von den im Ausland beschäftigten jungen Nepalesen in die Heimat geschickt wird, ist mit den Einnahmen aus dem Tourismus, der größte Wirtschaftsposten; größere Investitionen des Staates: Fehlanzeige auf der ganzen Ebene.

Doch dabei muss man sich auch fragen, dass der Staat nur aus Geldgründen, beim Zirkus um seine Bergwelt mitspielt. Da wird z.B. die Besteigung des Mount Everest zum Spielball, bzw. zur „Guinnessshow“: der erste Veganer, der den Everest bestiegen hat; das erste Polizeiehepaar, das den Berg bewältigte; mit 13 Jahren der jüngste Everest Bezwinger (das Alter war laut Recherche getürkt). Armer Mount Everest! du wirst regelrecht aus Geldgründen vergewaltigt, statt das du nur den begeisterten Bergsteigern überlassen wirst.

Doch auch die Natur hat dem Land Nepal immer wieder Knüppel in den Weg gelegt – allein nur in den letzten zwei Jahren: das große Erdbeben vom 25. April 2015 mit über 8000 Toten, ca. 800.000 zerstörten Häusern. Doch schon in diesem Jahr folgte wieder ein furchtbares Naturereignis: der stärkste Monsun seit 29 Jahren - ca. 1700 Menschen sind in Nepal und Südostasien in den Wassermassen ertrunken.

Doch vorrangig im kleinen konnte ich doch viel Positives entdecken:

Viele Kinder können jetzt beim Essen, statt nur mit den Hände, auch mit dem Messer und der Gabel umgehen; auch in kleinen Dorfgemeinschaften sieht man die Zahnbürstenbenutzer in Hülle und Fülle. In Kathmandu sind im letzten Jahr alle Tuck-Tuck's vom Drecksmotor auf Elektrobetrieb umgestellt worden.

Im großen Staatsbereich gab es, mit Hilfe der neuen Verfassung, doch auch einiges Positive: Nepal konnte sich mit Indien einigen, dass Nepal mehr vom in Nepal erzeugten Strom erhält und somit haben sich die Stromabschaltungen in Nepal fast erledigt. Aus der neuen Verfassung wurde umgesetzt, den Staat effektiver zu gestalten und zu führen: aus über 70- Distrikten wurden jetzt 7-Bundesländer zusammen gelegt. Daneben wurde das zeitlich lange „Dashain-Fest“ mit vormals 14-Feiertagen vom Parlament auf 5-Feiertage herabgesetzt und nach der neuen Verfassung, soll es in der Zukunft, nur noch alle 5-Jahre Neuwahlen geben.

Ich habe großes Verständnis dafür, dass es in Nepal nur langsam weiter aufwärts geht, denn das Land war über viele Jahrhunderte abgeschlossen von den Entwicklungen, besonders von der westlichen Welt und die arme Bevölkerung stand immer unter der Gewalt und Herrschaft der Mallas/Fürsten und Könige, ohne eine Mitbestimmung zu erhalten.

Lebensgewohnheiten der Menschen können nicht in kurzer Zeit - wie mit einem Dreh beim Schalter - geändert werden; sondern dies braucht viel Zeit!

Es grüßt Euch und mit einem herzlichen „NAMASTE“ für das Jahr 2018 – Euer Nepal Gernot

Im weiteren doch jetzt Daten und positive Rückblicke unseres Vereins auf das Jahr 2017!

- 2 -

2.Seite: NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V - Jahresrückblick 2017

Über allem stand in 2017 für den Verein die Schulbaufertigstellung und der Schulbetriebsbeginn in der neuen Schule. Genau 4-jahre hatte es gedauert, von der Grundsteinlegung bis zum ersten Schulbeginn.

Hierbei ist jedoch beim Bau ein Jahr abzuschreiben, bedingt durch das große Erdbeben und den Grenzstreit von und zu Indien, denn das Weiterleben nach dem Erdbeben hatte Vorrang und auch überhöhte Verteuerung der Materialien.



Weitere Bilder auf www.kindernepals.de/schulbau/baufortschritt/

09.01.17: **Sher und seine Familie** sind bei Gernot zu Besuch – einige Vereinsmitglieder besuchten auch einen Vortrag von Sher: „ die derzeitige Situation in Nepal“

16.02.17: Vortrag über die Vorgehensweise der „Gema“ bei Vereinsveranstaltungen

24.02.17: Besuch beim Nepalstand von Sher auf der „free“ in München

04.03.17: Vortrag und Film im HdS – Ottobrunn über unsere **Nepalreise im Herbst 2016**

24.04.17: **Hauptversammlung des Vereins:** mit – 14 - anwesenden und stimmberechtigten Vereinsmitgliedern; daneben 1 Gast. Hauptabstimmungspunkt war die Wahl eines weiteren Vorstandes: Herr Karl Pfeifer wurde mit nur einer Gegenstimme gewählt; daneben Rückblick auf unsere Aktivitäten in 2016

14.05.17: Besuch einiger Vereinsmitglieder des „**Vesakh-Festes**“ im Westpark, München

22.08.17: Treff mit Frau Andrea Keinert w/ Auswahl der entsprechenden **Skulptur für die Schule** in Bachhauli / Sauraha

02.09.17: Vortreff der diesjährigen Personen für die **Nepalreise im Oktober 2017** - 10 Mitreisende

16.09.17: Film und Vortrag im Haus der Senioren in Ottobrunn von unserer **Reise im Jahr 2008 nach Ladakh**

08.10 bis: **diesjährige Nepalreise** -wichtigster Tag der Reise: erster europäischer Besuch von Vereinsmitglieder in der neuen Schule
28.10.17 in Bachhauli / Sauraha; daneben sei erwähnt: super Reise, bei super Wetter, mit super Gruppe.

04.12.17: **10-Jahresfeier des Vereins** im Bistro Luigi, Ottobrunn; dabei auch Abstimmung im Rahmen einer außerordentlichen Vereinsversammlung; einziger Abstimmungspunkt: **Vereinssitzverlagerung von München nach Unterhaching;** Wahl durch Handerhebung: einstimmige Zustimmung der Anwesenden 28-Mitglieder bis auf drei Mitglieder die sich der Wahlbeteiligung entzogen.

Reiseteilnehmer und Nepalinteressierte waren auch eingeladen und somit besuchten -46- Personen die Feier. Nach einer Vereinsrückschau auf unsere Hilfsprojekte in den 10-jahren, ein Rückblick auf die Nepalreise 2017 und nach einem „Superbuffet“ und anschließendem Ratsch, dauerte die Feierstunde bis spät in die Nacht; ein wirklich gelungener Abend zum Rückblick auf:

10 Jahre - NEWAR-THARU NEPAL HILFE e.V.

Die Vorstände möchten sich bei allen Vereinsmitgliedern, Freunden-Nepals und Unterstützern unseres Vereins für erfolgte Mitarbeiten und Hilfen der vorhergegangenen Jahre und besonders im Jahr 2017 herzlich bedanken. Ihr alle seid das Fundament unserer Projekte und Hilfen, alles Erreichte ist darum Euer Werk. Bitte haltet dem Verein weiterhin die Treue, vor allen Dingen macht Werbung für den Verein und vielleicht gelingt es den einen oder anderen auch ein neues Vereinsmitglied zu gewinnen.

Nur mit und durch Eure Hilfe können wir den Kindern in Nepal weiterhin helfen!

**Ein gesundes, erfolgreiches und lebenswertes Jahr 2018
wünschen Euch die Vereinsvorstände - Gernot und Karl**